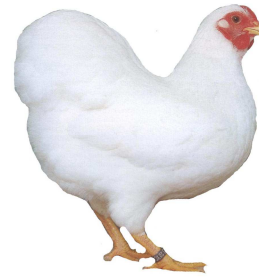




Newsletter 132 / 2011



Dezember 2011

- Inhalt:**
- **Bachelorarbeit**
 - **93. Nationale Bundessiegerschau.**

Die **Bachelorarbeit** zu dem Thema „Kulturgut und tiergenetische Ressource Rassegeflügel: Eine empirische Studie zur privaten Zucht in Deutschland vor dem Hintergrund der Novellierung des öffentlichen Baurechts“ liegt nun vor. Frau Elena Tillmann, betreut durch Prof. Dr. Winfried Schenk, hat am Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn die Haltungsgegebenheiten von Rassegeflügel erforscht. Dafür wurden 400 Ortsvereine, nach einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren ausgelost, angeschrieben und um detaillierte Antworten auf gezielte Fragen gebeten. Die Resonanz auf die Fragebogenaktion war sehr groß und hat belastbare Zahlen geliefert. Einige Ergebnisse waren für den BDRG durchaus überraschend, so etwa das Durchschnittsalter der Züchterinnen und Züchter mit 56 Jahren und die Mehrzahl der Züchterinnen und Züchter sind im berufstätigen Alter. Einzelheiten dieser Studie werden Sie demnächst der Fachpresse entnehmen können. Zunächst einmal werden wir uns vom VZV als Initiator der Fragebogenaktion wieder an die Politik wenden, um unser Anliegen mit gesichertem Zahlenmaterial eindringlicher zu vermitteln, denn eine Aussage in der Studie ist eindeutig, nämlich dass die gegenwärtige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zur Zulässigkeit einer Kleintierhaltung eine Gefahr für die Zukunft des Kulturguts Rassegeflügel darstellt und ebenso für die tiergenetischen Ressource Rassegeflügel.



Viele aus unseren Reihen haben durch ihre aktive Teilnahme einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir die wirkliche Bedeutung unserer Freizeitbeschäftigung noch besser Außenstehenden erklären können. Dafür sei allen auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Bachelorarbeit konnte im Rahmen der feierlichen Eröffnung der 116. Rheinischen Landesverbandsschau am 25.11.2011 in Köln dem BDRG-Präsidenten Wilhelm Riebinger übergeben werden. Dabei dankte die Studentin Frau Elena Tillmann dem BDRG und dem VZV sowie dem Förderverein JUWIRA für die fachliche Begleitung und finanzielle Unterstützung.



Am kommenden Wochenende findet mit der **93. Nationalen Bundessieger-schau** die letzte der vier Bundesschauen in der diesjährigen Schausaison statt. Nach Münster, Hannover und Leipzig trifft sich die große Züchterfamilie dann in Dortmund zum traditionellen Abschluss. Annähernd 18.000 Tiere, darunter auch wieder eine große Anzahl Zwerghühner, stehen in den Käfigen. Im Rahmen der VZV-Stammschau, in diesem Jahr werden die Zwerg-Plymouth Rocks in allen Farbschlägen vorgestellt, werden die Urkunden und Ehrenbänder an die Deutschen Meister auf Zwerghühner ausgegeben. Die Ehrengaben können auch von Züchterfreunden oder Vereinskollegen am Samstag oder Sonntag in Empfang genommen werden.



Am Sonntag um 11.00 Uhr werden die VZV-Förderpreise an die jugendlichen Erringer übergeben. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr die besten 1.1 in

- Gruppe 1: Seltene Farbschläge der Federfüßigen Zwerghühner (alle außer gold-porzellanfarbig und schwarz.
- Gruppe 2: Alle columbiafarbigen Zwerg-Wyandotten.
- Gruppe 3: Dt. Zwerg-Sperber und Zwerg-Krüper und Zwerg-Friesenhühner.

Es gibt also viele Gründe für eine Reise nach Dortmund. Hoffentlich sehen wir uns!

Ihre VZV-Newsletter-Redaktion
Karl Stratmann – Meinolf Mertensotto